

Examen de fin d'études secondaires 2008

Section : E

Branche : Histoire de la musique

Numéro d'ordre du candidat

A) Belle Epoque (14P)

- 1) Die Pariser Unterhaltungsszene findet in vielen Städten Nachahmung.
Erläutern Sie anhand der Städte Berlin und New York! (8P)
- 2) Inwiefern kann man Satie als unkonventionellen Komponisten betrachten? (6P)

B) Der Expressionismus (15P)

- 1) „Frei sei die Musik geboren und wieder frei zu werden ihre Bestimmung“.
Welche Kriterien machen diese „Klangfreiheit“ aus? (7P)
- 2) Weshalb wurde „Le sacre du printemps“ zunächst als Skandalwerk betrachtet? (8P)

C) Musik im XX. Jahrhundert (20P)

- 1) Die radikalste Ableitung des Expressionismus ist die freie Atonalität. Erklären Sie kurz die „Drei Klavierstücke op 11“, erste atonale Komposition von A. Schönberg! (4P)
- 2) Mit Hilfe des Klangzentrums versucht Schönberg seinen Werken eine gewisse Gliederung zu geben. Worin besteht diese? (6P)
- 3) Der lang gesuchte Ersatz für die Tonalität besteht jedoch in der Zwölftontechnik. Erklären Sie deren Kompositionsprinzipien! (8P)
- 4) Welche Komponisten gehören noch zur „2. Wiener Schule“? (2P)

D) Minimal Music (11P)

- 1) Wogegen richtet sie sich? (2P)
- 2) Wie lauten ihre Forderungen? (4P)
- 3) Was ist das Ergebnis? (3P)
- 4) Nennen Sie 2 Vertreter dieses Musikstils! (2P)